

## Vorwort

Die Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen wurde vor 25 Jahren gegründet. Damals wie heute ging es ihr um „die Förderung eines Denken und Handelns, das eine ökologische, solidarische, demokratische und gewaltfreie Gesellschaft und ein von Dominanz und Abhängigkeit freies Verhältnis der Geschlechter zueinander erreichen will.“ (Satzung vom 03.12.1991)

Natürlich soll an einem Jubiläumstag wie diesem ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre nicht fehlen. Wir werden ins Jahr 1991 reisen und die damalige Zeit rund um die Stiftungsgründung Revue passieren lassen.

Wir möchten aber nicht nur die letzten 25 Jahre feiern, sondern in einer Podiumsdiskussion aus aktuellem Anlass der Frage nachgehen wie viel Ungleichheit unsere Demokratie verträgt. Diese Frage reiht sich ein in eine im Verbundprojekt aller Landesstiftungen und der Bundesstiftung geführten Debatte „Gut vertreten? Update für Demokratie“, deren Koordination durch die Heinrich Böll Stiftung NRW erfolgt.

Das historische Ambiente im Jacobihaus bietet mit einem Abendimbiss noch eine gute Gelegenheit für persönlichen Austausch und gemeinsame Erinnerungen.

Im Namen des gesamten Vorstands und Teams

**Iris Witt**  
Geschäftsführerin



### Anmeldung

Per Fax (0211 93 65 08 25),  
E-Mail (info@boell-nrw.de)  
oder Anmeldung unter  
<http://calendar.boell.de/de/event/jubilaeumsfeier>

**Hiermit melde ich mich zur  
Jubiläumsveranstaltung  
der Heinrich Böll Stiftung NRW  
am Freitag, 17. Juni 2016 an.**

- ☐ Von 14.00 – 19.30 Uhr oder  
☐ Von 16.00 – 19.30 Uhr

Ich bringe \_\_\_\_ Personen mit.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Um Rücksendung bis spätestens  
3. Juni 2016 wird gebeten.

**25 Jahre** ■■■  
Heinrich Böll Stiftung NRW  
1991 - 2016

## EINLADUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER

Rückblick und Ausblick  
sowie Podiumsdiskussion zum Thema

**Wie viel Ungleichheit  
verträgt unsere  
Demokratie?**

**Freitag, 17. Juni 2016  
14 – 19.30 Uhr  
im Malkasten,  
Jacobistr. 6a, 40211 Düsseldorf**



„Demokratie bedeutet nicht Gleichmacherei und Ungleichheit bedeutet nicht zwangsläufig Ungerechtigkeit. Daher ist die Frage vielmehr wieviel Ungerechtigkeit eine Demokratie verträgt.“

**Cahit Basar**

Generalsekretär der Kurdischen Gemeinde Deutschland

## „Wie viel Ungleichheit verträgt unsere Demokratie?“

GUT  
VERTRETEN?  
—  
UPDATE FÜR  
DEMOKRATIE  
×



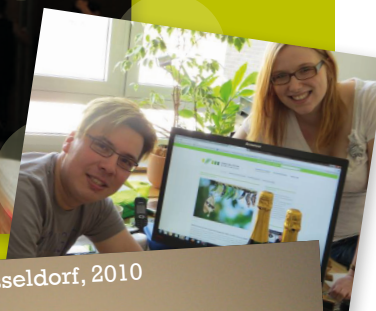
„Aufgabe und Herausforderung von Demokratie ist es ja gerade, Ungleichheit auszuhalten, aber Gleichwertigkeit sicherzustellen.“

**Prof. Dr. Beate Küpper**  
Hochschule Niederrhein



„Bezahle deinen Nächsten wie dich selbst!“

**Jacques Tilly**  
Künstler



Einweihung der Geschäftsstelle in Düsseldorf, 2010



## Programm

### 14.00 Uhr

25 Jahre Heinrich Böll Stiftung NRW  
mit Arnd Grewer, Maria Icking, Hermann Strahl  
Moderation: Uli Burmeister und Sabine Brauer

### 15.00 Uhr

Kaffee & Kuchen

### 16.00 Uhr

Podiumsdiskussion  
„Wie viel Ungleichheit verträgt unsere Demokratie?“  
Moderation: Daniela Partenzi



Podiumsgäste:

Cahit Basar,  
Prof. Dr. Beate Küpper  
und Jacques Tilly

Veranstaltung im Rahmen des Verbundprojekts „Gut vertreten? - Update für Demokratie“ [gutvertreten.boell.de](http://gutvertreten.boell.de)

### 18.00 Uhr

Ausklang beim abendlichen Imbiss  
im Goethezimmer

Die Veranstaltung zum Jubiläum der Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen findet im historischen Hentrichhaus und Jacobihaus im Malkasten statt.